

1. Standard-Benotungsblatt (zu Projektarbeit)

Gruppe	Aspekt	Wertung	Gewicht	Bemerkung
A. Inhalt	Strategie, Auswahl, Abgrenzung			
	Vollständigkeit			
	Fachlich bzw. mathemat. korrekt			
	Initiative, Aufwand, Modellierung			
	Kreativität, Phantasie, Idee			
	Fragestellung analytisch			
	Fragestellung synthetisch			
	Genialität und Eigenständigkeit			
	Informationsumfang, Komplexität			
	Niveau, Tiefe, Umsetzung			
B. Form	Sprache und Sprachlogik			
	Orthographie und Grammatik			
	Layout			
	Bildsprache			
C. Struktur	Gliederung, Aufbau betr. Inhalt			
	G..., A.... diskursiv betr. Leser			
	Sachlogik			
	Präsentation, Daten, Quellen, Dok.			
	Strukturelle Abgrenzung			
D. Präsentation	Genereller Eindruck schriftlich			
	Gegebenenfalls gen. Eindr. mündl.			
E. Total	Rang			

2. Standard-Benotungsblatt (zu Projektarbeit)

	<i>Aspekt</i>	<i>Wertung</i>	<i>Bemerkung</i> <i>(Standardgewicht)</i>
A	Informationsdichte, Relevanz (auch Kommunikation, Präsentation im Rahmen der gestellten Anforderungen)		1
B	Komplexität, gedankliche Durchdringung, Analyse, Optimierung		1
C	Niveau, Tiefe, Thementreue (Unterrichtsfachbezogen und themenspezifisch)		1
D	Mathematische Aussage: Richtigkeit, Eigenständigkeit (eigenständige Herleitung von Zusammenhängen und Berechnungen)		3
E	Genereller Eindruck: Initiative Leistung, Synthese, ev. Ausführung		2
Z1	Eventueller spezieller Zusatzaspekt: Mündliche Präsentation		1
Z2	Eventueller spezieller Zusatzaspekt: Rang in der Klasse		1
Z3	Eventueller spezieller Zusatzaspekt.....		1
	Total		

2^a. Zusatz zum Benotungsblatt:

Name:	Datum:	Thema:

Beispiele von Bewertungssystemen:

3. Hauptpunkte eines groben Systems:

Grundlegende Hauptkriterien zur Bewertung von Semesterarbeiten:

1. Initiative
 2. Fachliche (mathematische) Relevanz
 3. Niveau und Tiefe
 4. Optimierung und ev. Präsentation
 5. (Rang in der Klasse)
-

4. Hauptpunkte eines feinen Systems:

Kriterien zur Bewertung von Semesterarbeiten Name/ Nummer

	Punkte (Gewicht)	Total Punkte/ Gewicht
A. Generelle Punkte		
Kritische Einschätzung, Urteil	
Intellektueller Anspruch	
Umgang mit Unbekanntem	
Selbstorganisation	
Eigeninitiative	
Genauigkeit	
Beharrlichkeit	
Zielstrebigkeit	
Leistungsmotivation	
Inhaltliches Interesse
B. Fachbezogene Punkte		
Fachliche Relevanz und Fachbezogenheit	
Fachliche Tiefe	
Fachliche Richtigkeit	
Abstraktionsfähigkeit	
Fachlicher Aufwand und Fachinteresse
C. Formale Kriterien		
Schriftliche Präsentation: Kommunikation	
Schriftliche Präsentation: Formale Richtigkeit	
Terminreue, Organisation, ev. Gruppenaspekt	
Mündliche Präsentation (wenn verlangt)
D. Allgemeiner Eindruck
E. Rang in der Klasse	

Zusatzinformation:

5. Raster-System für mündliche Prüfungen:

	Qualifikation	Note
Kandidat hat Lücken	Ungenügend	Unter 4
Kandidat kennt alles auswendig - ohne Prüfung von tieferem Verständnis	Genügend bis durchschnittlich	4
Kandidat kann noch Fragen zu Umsetzungen beantworten	Durchschnittlich bis gut	4.5 - 5
Kandidat kann selbst neue Fragen stellen	Sehr gut bis ausgezeichnet	5.5 - 6

6. Bewertungssystem für mündliche Prüfungen:

- a) Es in der Regel werden 3 bis 5 einzelne Problemkreise behandelt und dazu ein Gespräch geführt (Fragen, Diskussion, Ideen, Methoden, Möglichkeiten u.s.w.)
- b) Die Resultate zu den Problemkreisen werden unabhängig durch je eine Note bewertet. (Durch Einschätzung.) Kriterien sind Unübertrefflichkeit, Lücken, Hänger, ständige benötigte Hinweise und Hilfen, Umständlichkeit contra Geradlinigkeit u.s.w.
- c) Der Durchschnitt ergibt die Gesamtnote.